



LEUTEKIRCHE



Was bleibt in Zeiten des Übergangs

Herbst und Frühling sind Jahreszeiten des Übergangs. Die Natur verändert sich und bereitet sich für den nahenden Winter oder den kommenden Sommer. Veränderungen und Zeiten des Übergangs, das kennt auch unser menschliches Leben.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, hat sich in unserer Seelsorgeeinheit Leutkirch mit der Verabschiedung von Pfarrer Erzberger in den wohlverdienten Ruhestand eine große Veränderung vollzogen. Viele Jahre war er in unseren Kirchengemeinden, besonders in St. Martin in Leutkirch, als Seelsorger für die Menschen da und hat mit großer Umsicht und Hingabe seinen Dienst als leitender Pfarrer ausgeübt.

Wenn sich in einer Seelsorgeeinheit oder auch in einer Familie, im ganz persönlichen Leben oder im größeren gesellschaftlichen Kontext etwas verändert, kann das ganz schön verunsichern.

Die Heilige Schrift begegnet der Verunsicherung von Menschen, indem sie in bildhafter

Sprache auf Gott verweist. Im Psalm 91,2 wird Gott etwa als „Burg“ bezeichnet, also als fester und schützender Ort, und in Vers 4 wird von seinen „Schwingen“ gesprochen, unter denen man Zuflucht findet – Bilder, denen man wunderbar beim Schutzmantelzelt, das derzeit in St. Martin aufgebaut ist, nachspüren kann.

Richten wir bei allen Veränderungen, die uns gerade verunsichern, unseren Blick vertrauensvoll auf die bleibende Nähe Gottes, die uns besonders in Jesus Christus zugesagt ist: „Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ (Mt 28,20).



Ihr Pfarrer
Andreas Braun

Viel los!

Die Kirchengemeinde St. Martin zu Leutkirch hat ein neues Gemeindehaus.

Wird es auch angenommen?

Ja!! Das LEUTEHAUS mit Kindergarten, Familienzentrum und Gemeindesaal lebt. Die letzten Proben für die grandiose Aufführung von „One World“ in der Martinskirche fanden bereits dort statt; beim Eröffnungsfest waren alle Besucher angetan von der Ausstattung, von der Atmosphäre, vom Gesamtkonzept. Und als kurz darauf im Saal eine „Lego-Stadt“ entstand, da platzte das Haus schon wieder aus allen Nähten – siehe Foto vom Eingangsbereich.

Der neue Trend: „Überfüllt wegen überbordender Lebendigkeit der Gemeinde“?



Termine

22.11.: Nacht der Lichter

In der Galluskapelle gibt es am Samstag, 22. November, wieder eine „Nacht der Lichter“. Ab 17 Uhr findet ein Taizé-Gebet statt, anschließend gibt es eine Suppe und warme Getränke. Ab 19 Uhr: Taizé, Pop und Gebet mit dem Chor „Voices“ aus Wuchzenhofen (Leitung: Christian Schmid).

23.11.: Anmeldung Nikolausbesuch

Der Nikolaus und sein Knecht Ruprecht besuchen wieder Familien in und um Leutkirch, vom 04.12. bis 06.12., jeweils ab 17:30 Uhr. Persönliche Anmeldung zu der traditionellen Kolping-Aktion ist im Bischof-Moser-Haus am Sonntag, 23. November, zwischen 11:15 bis 12:00 Uhr. Ab Montag danach sind noch Anmeldungen möglich im Pfarrbüro St. Martin, Telefon 07561 848 95 70. Kosten: 8,00 Euro pro Familie.

23.11.: Gottesdienst für Trauernde

Die Namen der Verstorbenen des Carl-Joseph Seniorenzentrums und der Kirchengemeinde St. Martin, die seit November 2024 verstorben sind, werden in einem Gottesdienst für Trauernde am 23. November, 18:00 Uhr, in der Kapelle des Carl-Joseph Seniorenzentrums verlesen.

30.11.: Abendklänge „Sende dein Licht“

Zusammen mit Pastoralreferentin Sofia Kirchschrager gestaltet der Jugendchor Young Voices die letzten Abendklänge der Seelsorgeeinheit Leutkirch am 1. Adventssonntag, 30. November, um 18:00 Uhr in Hinzang. Unter dem Thema „Sende dein Licht“ werden Lieder und Songs wie „Ein Licht in dir geboren“ oder „Es gibt noch Hoffnung“ aus dem Musical Josef die dunkle Nacht erhellen.

MACH MIT
BEIM STERNSINGEN!

König werden, König sein



Start zur Sternsinger-Aktion 2026: Am Samstag, 22. November, um 10:00 Uhr ist im LEUTEHAUS Anmeldung und zugleich die erste Singprobe.

Wer mitmacht, kann in der ersten Januarwoche 2026 zugleich König oder Königin sein, die Botschaft von der Geburt Jesu von Haus zu Haus tragen, Spenden sammeln für arme Kinder in der Welt – und Süßigkeiten bekommt man meist auch noch geschenkt.

Der Zeitaufwand: Auf die erste Probe folgt eine zweite am Samstag, 06. Dezember, 10:00 Uhr im LEUTEHAUS. Die Kinder und Jugendlichen werden von Freitag, 2. Januar, bis Dienstag, 6. Januar 2026 im Einsatz sein. Darüber hinaus werden erwachsene Begleitpersonen gesucht. Auch wer nur an einem oder zwei Tagen Zeit hat, kann Großes bewegen und Teil dieser besonderen Aktion sein!

Schutzmantelzelt: Stärke, die von innen kommt

Die Vernissage am Schutzmantelzelt Ende Oktober: feierlich und eindrucksvoll, mit Astrid J. Eichin, musikalisch gestaltet von Verena Stei und Franz Günthner. Seither treffen sich verschiedenste Gruppierungen im neuen Kirchenraum rund ums Zelt. Bis zum Abschlussgottesdienst am 2. Advent um 10:15 Uhr finden dort unter anderem noch folgende Veranstaltungen statt:

- 17. und 24. November, 19 bis 20 Uhr: „Schutzraum in mir“ – Einführung in die Herzmeditation; Jugum-Übungen – Meditationen aus der europäischen Klostertradition erleben; Anmeldungen bei Benjamin.Sigg@drs.de
- 22. November, 10 bis 11:30 Uhr: „Stärke, die von innen kommt“; für Kinder von 6 bis 12 Jahren, angeleitet von Simone Wandinger, Praxis für Evolutionspädagogik
- 6. Dezember, 15 Uhr: „Das Schutzmantelzelt entdecken“; ein Gespräch mit der Künstlerin Astrid J. Eichin.

Am Weihnachtsmarkt Advent im Leutehaus

Zum „Weihnachtsmarkt“ in der Leutkircher Altstadt bietet die Kirchengemeinde am ersten Adventswochenende ein besonderes Programm an. Ein Team aus Jugend- und Familienarbeit lädt zu adventlichem Miteinander ins und vors Leutehaus.

Am Samstag, 29. November, ab 17 Uhr kann man vor dem Leutehaus bei Ape, Waffelstand und Feuerschale verweilen. Um 19 Uhr gibt es im Saal eine Advents-Meditation im Kerzenschein mit Elementen aus Jugum-Übungen der europäischen Klostertradition mit Benjamin Sigg (Dauer: 45 Minuten).

Der Sonntagnachmittag ist gefüllt mit adventlichen Geschichten für Kinder, Liedersingen für Jung und Alt bei Kaffee und Kuchen und Bastelangeboten der KJG.



Das Schutzmantelzelt entdecken: Anlass für Gespräche.

Ansprechpartner

Pfarrbüro:

Ulrike Harzenetter, Gabi Hellmann, Diana Segmehl
Marienplatz 5, 88299 Leutkirch
Telefon: 07561 – 848 95 70
Mail: stmartinus.leutkirch@drs.de
Pfarrer Andreas Braun
Telefon: 07561 – 91 29 41
Andreas.Braun@drs.de
Pfarradministrator Stefan Maier
(erreichbar über das Pfarrbüro)

Pastoralreferent Michael Maier

Telefon: 07561 – 848 95 76
Mail: Michael.Maier@drs.de
Pastoralreferentin Sofia-Maria Kirchschrager
Telefon: 07567-1570
Mail: Sofia.Kirchschrager@drs.de
Jugendreferent Dennis Hemer
Telefon: 07561 – 98 74 420
Mail: dennis.hemer@drs.de
Regionalkantor Franz Günthner
Telefon: 07561 – 91 38 50
Mail: franz.guenthner@drs.de

Mesner Thomas Maier

Tel.: 07561 – 91 51 831 (Sakristei)
Kirchenpfleger Achim Reißner
Büro: Marienplatz 17
Telefon: 07561 – 98 77 32
Mail: achim.reissner@kpfl.drs.de
Leitung Familienzentrum Julia Hemer
Mail: Julia.Hemer@drs.de
Ökumenische Hospizgruppe Uli Butscher, Tel: 0176 22 74 94 16
Mail: hospizgruppe@leutekirche.de

Impressum

Die **Leutekirche** wird von der katholischen Kirchengemeinde St. Martin, Leutkirch, herausgegeben.
Presserechtlich verantwortlich:
Pfarr-Administrator Stefan Maier
Redaktion: Joachim Rogosch (jr), Pfarrbüro (Mitteilungen).
Druck: Druckhaus Panthera.

Homepage: www.se-leutkirch.drs.de



Links: Festmesse zum Abschied von Pfarrer Karl Erzberger. Rechts beim Friedensgruß: Nah bei den Menschen. Fotos (3): Christoph Dorsch

Nah bei den Menschen

Wenn mal der Papst nach Leutkirch kommt, kann es nicht festlicher werden: Großer Einzug mit sieben Priestern, drei Diakonen und 50 (!) Ministranten; mit Tambling-Messe von der Empore, mit Weihrauch, Kerzen und goldenen Leuchtern. Worum ging es? „Wir feiern heute das Fest des heiligen Martin“, erklärte Pfarrer Karl Erzberger in seiner unvergleichlichen Nüchternheit.

Er hat dann doch noch erwähnt, dass an diesem 9. November die Martinskirche auch deswegen übertoll war, weil die Menschen ihren Dank abtatten wollten an ihn, der elf Jahre lang die Gemeinde geleitet hatte – mit ruhiger Hand, zugewandt, „auf Augenhöhe“, wie es in den vielen Dankesansprachen hieß. 80 Minuten brauchten die Festredner am Ende

des Sonntagsgottesdienstes, um alle Verdienste aufzuzählen, die Karl Erzberger sich in Leutkirch erworben hatte.

Beim Friedensgruß drückte er den Minis in der ersten Reihe persönlich die Hand, stellvertretend für alle Besucher, von denen er wahrscheinlich die allermeisten mit ihrem Namen hätte ansprechen können – eine der vielen Gaben, mit denen er die Gemeinde und die gesamte Seelsorgeeinheit zusammengeführt hat.

Pfarrer Erzberger ist in diesen elf Jahren seiner Gemeinde ans Herz gewachsen. Und umgekehrt auch, so hat es sich angefühlt. Nun geht er in Rente, nach Untermarchtal. Die Vakanz beginnt. Am 26. Juli 2026 wird mit Anton Gruber der Neue empfangen.



Minis führen die Geistlichen zur Kirche.

Pfarrer Grießer: Glauben als Quelle der Hoffnung sichtbar machen

Zum Ende des Jahres verlässt auch Pfarrer Marc Grießer die Seelsorgeeinheit Leutkirch. Er wurde nach Abschluss seiner Promotion zum Administrator der Seelsorgeeinheit Ulrika Nisch im Dekanat Biberach ernannt. Pfarrer Grießer schreibt an die Gemeinde:

„Ich danke allen, die mich in den zurückliegenden acht Jahren unterstützt und auch durch ihr Gebet begleitet haben. Es waren – gerade auch durch die Corona-Pandemie – bewegte Zeiten.

Wir leben in Zeiten des Umbruchs, nicht nur was Kirche und Glaube angeht. Vielleicht ist es für uns als Kirche gerade die größte Herausforderung, eine Botschaft der Hoffnung zu verkünden, während in unseren Gemeinden vieles verändert werden muss, so dass sich leicht eine Atmosphäre der Resignation verbreitet. Doch die Frohe Botschaft hat nie verheißen, dass wir es als Christen leicht haben werden. Die Gefahr ist groß, dass wir zu sehr an vertrauten Strukturen hängen und

zu wenig mit unserem Glauben vertraut sind. Ich habe in meinem Dienst immer versucht, diesen Glauben als Quelle der Hoffnung sichtbar zu machen – gerade dann, wenn es schwierig wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und allen Menschen in der Seelsorgeeinheit Leutkirch, dass die Frohe Botschaft Ihnen Hoffnung gibt und dass Gott sie segnen möge, wo immer Ihre Wege Sie auch hinführen.“



Ein Werk, das bewegt

Am Sonntag, 19. Oktober, wurde die Leutkircher Martinskirche zum Schauplatz eines eindrucksvollen musikalischen Erlebnisses: Unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Franz Günthner erklang Karl Jenkins' Oratorium „One World“.

Bereits beim ersten Ton wurde spürbar: Dieses Konzert wollte mehr als nur unterhalten. „One World“ ist ein musikalisches Bekenntnis zu Frieden, Verantwortung und Zusammenhalt in einer zerrissenen Welt. Der walisische Komponist Karl Jenkins verbindet darin kraftvolle Chorsätze, orchestrale Wucht und spirituelle Tiefe zu einem Klangbild, das unmittelbar berührt.

„Wir wollten ein Statement setzen“, betonte Pfarrer Karl Erzberger in seiner Begrüßung. Jenkins greift in seinem Werk Themen wie Klimawandel, Populismus und Fremdenfeindlichkeit auf und verwandelt sie in musikalische Ausdruckskraft. Trotz der ernsten Inhalte endet „One World“ hoffnungsvoll – mit einer Vision von Versöhnung und Zuversicht, die den Kirchenraum noch lange erfüllte.

Beeindruckende Klangfülle

Rund 70 Mitwirkende – Mitglieder der Kantorei, Projektsängerinnen und -sänger, der Jugendchor sowie das Ensemble Vocal – formten gemeinsam mit der Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben einen imposanten Gesamtklang. Schon die ersten Takte zeigten, wie fein abgestimmt Chor und Orchester agierten. Besonders beeindruckend war das Zusammenspiel der fünf Schlagzeuger und des großen Bläserensembles, das für rhythmische Spannung sorgte.

Die Musik spannte einen weiten Bogen – von sphärischen Klängen und filigranen Soli bis hin zu monumentalen Chorpässagen mit bis zu zwölf Stimmen. Immer wieder entstanden Gänsehautmomente, etwa im Satz Tikkun Olam („Repariert die Welt“) – dem zentralen Appell des Werkes, der eindrucksvoll zum Innehalten und Nachdenken einlud.



Trotz seiner klanglichen Dichte bewahrte das Werk eine klare spirituelle Linie. Jenkins' Musik, die Einflüsse aus klassischer Musik, Weltmusik, Gregorianik, Oper und Rap miteinander verbindet, schafft es, Grenzen zu überwinden und Brücken zwischen Kulturen zu schlagen.

Als die letzten Töne verklangen, blieb eine besondere Stille im Raum – ein Moment des Innehaltens, bevor der lang anhaltende Applaus einsetzte. Viele Zuhörerinnen und Zuhörer

zeigten sich tief bewegt und wollten den Kirchenraum nicht verlassen.

Das Konzert war nicht nur ein musikalisches Ereignis, sondern ein geistliches Erlebnis, das zum Nachdenken über Verantwortung und Zusammenhalt in einer zerrissenen Welt anregte.

Mit „One World“ hat Kantorei von St. Martin mehr gezeigt, dass Kirchenmusik Zeichen setzen, Menschen verbinden und Hoffnung hörbar machen kann.

Beeindruckendes Gesamterlebnis: Karl Jenkins' Oratorium „One World“, aufgeführt unter dem Kreuz in der St. Martinskirche.
Foto: Christoph Dorsch



Großes Eröffnungsfest fürs neue „Leutehaus“ am 11. Oktober: Weihbischof Karrer aus Rottenburg spricht Segensworte, Projektleiter und Gewählter Vorsitzender des Kirchengemeinderats Christof

Janz dankt allen, die am großen Werk mitgetan haben, die Musik spielt, die Besucher zeigen sich begeistert. Viele haben sich über Jahre engagiert – am Ende hätte es nicht besser laufen können.

Das Leutehaus ist eröffnet – und lebt!

Leutkirchs Katholiken haben wieder ein Gemeindehaus – und feiern es. Nach zwei Jahren Bauzeit strömten die Menschen zum Eröffnungsfest am 11. Oktober. Der Tenor: Begeisterung, Respekt vor dem Erzielten, Dank an die Beteiligten.

Der Segen durch Weihbischof Matthäus Karrer, die Lobreden durch Offizielle, all das gehört dazu und wurde reichlich gespendet. Besonders war die Atmosphäre, die allgemein wahrgenommen wurde: Alles neu und schön, der Kindergarten, der Saal, die Außenanlagen – und zugleich fast schon vertraut, in seiner heimeligen Gestaltung.

Zwei Wochen drauf der erste Härtestest: Eine „Lego-Stadt“ erstet! 55 Kinder erobern zwei Tage lang das Gebäude, lassen sich nicht allein im Gemeindesaal festhalten, testen, wie gut der Neubau für den Alltag gerüstet ist. Sie essen, spielen, singen, bauen. Erfahren, was Teamgeist bewirken kann und wie viel Spaß es macht, wenn viele bei einer Aktion mit anpacken.

Nach dem Gottedienst am Sonntag drängeln sich dann alle Kirchenbesucher, um nachzuschauen, was da entstanden ist. Auch das funktioniert, auch wenn der Saal fast aus den Nähten platzt. Dafür ist ringsherum genügend Ausweichfläche, um Luft zu holen, um ins Gespräch zu kommen.

Derzeit sind die verschiedenen Gruppen in der Gemeinde dabei, sich die Räumlichkeiten zu erschließen. Was gehört wohin? Wer räumt wie auf? Nächster Test wird das Rorate-Frühstück: Endlich wieder gemeinsam beisammen sein nach der adventlichen Frühmesse!



55 Kinder, über 100.000 Legosteine und ein neues Gemeindehaus, das erst zwei Wochen zuvor feierlich eingeweiht wurde – Ordnung bewahren war da schon eine gewisse Herausforderung. Dank der tatkräftigen Unterstützung von 25 Baumeisterinnen und Baumeister, durch jugendliche sowie erwachsene Helferinnen und Helfer ist dies aber am ersten Herbstferienwochenende gelungen. Entstanden ist eine imposante und spektakuläre Großstadtkulisse mit vielen liebevoll gestalteten Details. Unterbrochen wurden die Bauzeiten von Spielen draußen und von Feierzeiten, in denen Lieder gesungen und Jesusgeschichten erzählt wurden. Am Sonntagvormittag feierte die Kirchengemeinde einen Familiengottesdienst zum Thema. Danach strömten alle ins Leutehaus, die Kinder zeigten stolz ihre Bauwerke. Es war beeindruckend, mit welchem Eifer und mit welcher Freude sich die Kinder in das Legobauen stürzten. Sie erlebten Gemeinschaft – und in den Jesusgeschichten erfuhren sie, was eine gute Gemeinschaft ausmacht.

Michael Maier

Die Neue im FSJ: Aleyna Ford

Die Martinsgemeinde hat wieder eine Freiwillige, die sich für ein Jahr zu sozialen Diensten verpflichtet hat: Aleyna Ford. Herzlich willkommen!



„Mein Name ist Aleyna Ford und ich bin 18 Jahre alt. Ich engagiere mich im Rahmen meines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) in der Kirchengemeinde St. Martin. Dabei bin ich hauptsächlich in der Jugendarbeit tätig. Darüber hinaus unterstütze ich die Gemeinde in verschiedenen Bereichen – unter anderem im Kindergarten St. Vincenz, im Jugendtreff Chillix sowie im Pfarrbüro.“

Ich habe bislang das Hans-Multscher-Gymnasium besucht und dort auch erfolgreich mein Abitur abgeschlossen. Schon vor meinem FSJ habe ich viel mit Kindern zusammengearbeitet. Unter anderem bin ich schon seit zwei Jahren auch als Teamerin im

KjG-Zeltlager aktiv. Verschiedene Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen haben mir vor allem gezeigt, wie viel Freude mir diese Arbeit bereitet.

In meiner Freizeit spiele ich seit zehn Jahren Klarinette und bin Mitglied im Musikverein Arnach. Außerdem findet man mich selten ohne Buch aus dem Haus gehen, nichts ist besser als ein gutes Buch.

Für mein FSJ wünsche ich mir vor allem, viele neue Menschen kennenzulernen und viele schöne Erfahrungen und Erinnerungen zu sammeln.“

Aleyna Ford ist erreichbar unter fsj@leutekirche.de

Wir beten für:

unsere neu Getauften:

Julia Charlotte Rück	getauft am 21.09.2025
Millie Lou Ringer	getauft am 21.09.2025
Lea Jolie Ulrich	getauft am 21.09.2025
Valerie Miller	getauft am 27.09.2025
Marc Breitruck	getauft am 27.09.2025
Leon Ben Herrmann-Panzram	getauft am 28.09.2025
Theo Sommer	getauft am 04.10.2025
Rosalie Ladner	getauft am 05.10.2025
Linda Fink	getauft am 18.10.2025
Mila Fink	getauft am 18.10.2025
Romy Alaska Beckers	getauft am 18.10.2025
Pia Skya Beckers	getauft am 18.10.2025
Milla Manz	getauft am 18.10.2025
Leonie Maria Rottmar	getauft am 26.10.2025

unsere Verstorbenen

Josef Dieng	verstorben am 05.09.2025
Helga Mayr	verstorben am 13.09.2025
Georg Sättele	verstorben am 14.09.2025
Ilse Engst	verstorben am 15.09.2025
Franz Briegel	verstorben am 20.09.2025
Anna Miller	verstorben am 20.09.2025
Alois Huber	verstorben am 21.09.2025
Edith Ebenhoch	verstorben am 23.09.2025
Anna Fähndrich	verstorben am 24.09.2025
Werner Frehner	verstorben am 24.09.2025
Walter Maier	verstorben am 25.09.2025
Rita Disch	verstorben am 28.09.2025
Alois Müller	verstorben am 03.10.2025
Elisabeth Gegenbauer	verstorben am 03.10.2025
Erwin Salzberger	verstorben am 20.10.2025
Margareta Möhle	verstorben am 20.10.2025
Elisabeth Dieing	verstorben am 30.10.2025

Gedächtnis für unsere Verstorbenen

Während der Zeit der Vakanz sind Messintentionen möglich: Montag in der Marktmesse (09:00 Uhr), Dienstag (im Carl-Joseph Seniorenzentrum 09:30 Uhr), Mittwoch (09:00 Uhr) und jeden 1. und 3. Donnerstag (19:00 Uhr). Neu ist in St. Martin, dass wir sonntags (10:15 Uhr) auch Messgedenken annehmen.

16.11., **Mailand**: Rosemarie und Otto Natterer;
St. Martin: Lieselotte und Ludgar Thies, Andrej Schlein sen. und jun. Irma und Waldemar Schlein, Dimitri Schegolkov, Karl und Heinrich Laible, Juliane Haugg, Erich und Marzell Angele mit Angehörigen, Theresia Geier
 20.11.: Rupert Schöffeler, Brigitte Bier
 23.11.: Franziska und Karl Mandler, Erich Singer mit Angehörigen, Hermann Mandler und Agnes, Dora und Georg Notz, Gerda Schmid, Heinrich Laible
 25.11.: Carl-Joseph-Seniorenheim: Viktoria Spyka

30.11.: Heribert Kehrmüller, Doris Marquart mit Eltern, Zita und Paul Redle, Anneliese und Winfried Seitz

01.12.: Hermann Krug

03.12.: Valentin Kegreiß, Inge Striebel-Kegreiß, Verstorbene Fam. Striebel und Golder, Robert und Margaretha Weber, Doris Marquart mit Eltern,

Luise Kluftinger mit Angehörigen, Gisela Kluftinger mit Julian, Alois Haggenmüller

07.12.: **Adrazhofen**: Raymund Zettler

10.12.: Werner Collmann und Maximilian

Waizenegger, Georg Litzbarski

14.12., **Mailand**: Franz Baumgärtner

St. Martin: Karl Menig mit Angehörigen, Dora und Georg Notz, Gerda Schmid, Klara Mayr

17.12.: Viktoria Spyka

21.12.: Paula Grimm und Eltern, Anneliese und Helmut Breunig mit Angehörigen, Karl Riedle, Elfriede und Michael Schnieber



25 JAHRE BESCHÄFTIGT bei der Kirchengemeinde St. Martin – dieses Jubiläum konnten Gino Franco und Gabi Hellmann Anfang Oktober zusammen mit dem Pfarrhaus- und Pastoralteam feiern. Gabi Hellmann war bis zu ihrem Renteneintritt als Pfarramtssekretärin in St. Martin tätig, seitdem leitet sie den Besuchsdienst St. Martin. Gino Franco arbeitet nebenberuflich als Hausmeister im Leutehaus.

„Ich freue mich auf das Miteinander“

In den kommenden Monaten wird Pfarrer Stefan Maier aus Bad Wurzach als „Pfarradministrator“ für die Seelsorgeeinheit Leutkirch zuständig sein, bis Anton Gruber im Juli 2026 neuer leitender Pfarrer wird.

Pfarrer Maier stammt aus Friedrichshafen am Bodensee, hat in Tübingen und Frankfurt Theologie studiert und wurde 2005 von Bischof Gebhard Fürst zum Priester geweiht. Er hat die vorübergehende Leitung des Seelsorgeeinheit, um dabei zu helfen, die Zeit der Vakanz zu überbrücken und die Gemeinden der Seelsorgeeinheit zusammen mit den Gewählten Vorsitzenden rechtlich zu vertreten.

Seine Aufgabe umfasst dabei schwerpunktmäßig den administrativen Bereich. Für die Gläubigen unserer Gemeinden wird er weniger wahrnehmbar sein, sondern stärker präsent sein im Pastoralteam, den Gremien und den Sekretariaten der Kirchengemeinden.

Pfarrer Maier schreibt dazu:

Liebe Gemeinde,
vor kurzem haben Sie Ihren Pfarrer Karl Erzberger verabschiedet, der nun seinen Ruhestand im Kloster Untermarkt bei den Vinzentinerinnen verbringen wird.

Wahrscheinlich blicken Sie gespannt, wie es ab Juli 2026 mit Ihrem neuen Pfarrer weiter geht. Zunächst steht freilich einmal die Vakanz an, also jene Zeit, in der die Seelsorgeeinheit Leutkirch keinen eigenen leitenden Pfarrer hat. Gern bin ich bereit, diese Zeit mit Ihnen zusammen zu überbrücken, gemeinsam mit Ihrem bewährten Pastoralteam, den Sekretärinnen und Kirchenpflegern, mit den Räten, den Pensionären, den Wortgottesdienstleitern und vielen weiteren ehrenamtlich Engagierten. Bei all den Kontakten, die ich zwischenzeitlich schon hatte, bin ich ganz zuversichtlich, dass wir das gemeinsam hinbekommen und zusammen diese Zeit gut gestalten werden.

Ein ganz herzliches Dankeschön möchte ich bereits an dieser Stelle allen sagen, die in den kommenden Wochen und Monaten mithelfen werden; die an verschiedenen Stellen einspringen werden und auf diese Weise manches auffangen, was eine Vakanz so mit sich bringt. Das Gottesdienstprogramm haben wir für diesen Zeitraum ein wenig einschränken müssen – aber das ist sehr moderat geschehen, weil wir viele helfende Hände haben.

Dann bin ich in der kommenden Zeit also nicht nur Ihr Nachbar nebenan in Bad Wurzach, sondern auch Ihr Administrator. Ich freue mich auf das Miteinander, die Begegnungen und auf all das, was wir zusammen hinbekommen werden.

Mit herzlichen Grüßen an Sie alle,

Ihr
Pfarrer Stefan Maier



Stefan Maier, Pfarrer von Bad Wurzach und in den kommenden Monaten Pfarradministrator der Seelsorgeeinheit Leutkirch.

Was glaubst du, Julia Hemer?

Julia Hemer ist 36 Jahre alt und die neue Leiterin im Familienzentrum. Ihr Büro im neuen Leutehaus hat sie Anfang November bezogen. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder im Alter von drei und sechs Jahren. Nach ihrem Studium der Sozialen Arbeit an der Evangelischen Hochschule in Freiburg war sie einige Jahre in der Jugendhilfe und der kommunalen Sozialarbeit tätig. Ihre letzte Arbeitsstätte war im Kindergarten St. Vincenz in unserer Kirchengemeinde. In ihrer Freizeit liest sie gerne spannende Bücher, begeistert sich fürs Nähen und Häkeln und singt im Chor „Ensemble Vocal“.

1. An was glaubst du?

Ich glaube an Gott – an einen Gott, der mich begleitet und beschützt und mir täglich Kraft gibt.

2. Was bringt es, Christ zu sein?

Als Christin erlebe ich Gemeinschaft und Zugehörigkeit.

3. Dein Traum von Kirche?

Dass Kirche auch in neuen Räumen und innovativen Formen stattfinden kann.

4. Dein Traum vom Leben?

Mein Traum vom Leben ist es, dass ein Leben ohne Hass und Wut und ohne Streit und Krieg stattfinden kann. Dass die Menschen wieder mehr Akzeptanz und Respekt füreinander haben! Ein Leben in Frieden und Sicherheit.

5. Was macht dir Mut?

Dass es in meinem Umfeld viele Menschen gibt, die einfach anpacken und was bewirken und sich ehrenamtlich für andere einsetzen.

6. Was schätzt du bei deinen Freunden am meisten?

Dass ich ihnen vertrauen kann, dass wir gemeinsam lachen und weinen und uns gegenseitig so akzeptieren, wie wir sind.

7. Dein Lieblingsbuch?

Meine Lieblingsbücher sind die Bücher von Sebastian Fitzek.

8. Drei Wörter, die dir wichtig sind:

Liebe, Vertrauen, Respekt

9. Was lässt dein Herz höher schlagen?

Meine zwei Kinder, Zeit für Familie & Freunde, Urlaub, Musik, Singen und Tanzen, ein guter Kaffee ...



Julia Hemer

Pfarrkirche St. Martin

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag	10:15 Uhr	Sonntagsmesse
Montag	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Dienstag	09:30 Uhr	in der Kapelle im Carl-Joseph
Mittwoch	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Donnerstag	19:00 Uhr	Eucharistiefeier (jeden 1. und 3. im Monat)

Besondere Gottesdienste:

Sonntag, 23.11., 18:00 Uhr: Gottesdienst für Trauernde in der Kapelle im Carl-Joseph Seniorenzentrum

Sonntag, 07.12., 10:15 Uhr, Eucharistiefeier: „Perlen aus der Schutzmantelzeit-Zeit“

Rorate

Jedes Jahr im Advent finden in St. Martin in aller Frühe „Rorate“-Messen statt. Um 06:00 Uhr treffen sich die Gläubigen in der dunklen Kirche, nur Kerzen verbreiten ihren hellen Schein. Musikalische Gestaltung:

- Dienstag, 02.12., mit dem Ensemble Vocal
- Dienstag, 09.12., mit Orgel und Klarinette
- Dienstag, 16.12., mit Orgel und Flöte

Anschließend gemeinsames Frühstück im Gemeindesaal im LEUTEHAUS.

Die KJG gestaltet eine eigene Jugend-Rorate am Donnerstag, 04.12., 06:00 Uhr; anschließend Frühstück im Chillix



Für Kinder, Jugendliche und Familien

Sonntag, 16.11.: 10:15 Uhr Kinderkirche im Chillix; 16:00 Uhr „Mar-Teens“-Gottesdienst für 9- bis 14-Jährige in der Kirche

Samstag, 29.11.: 17:00 Uhr Eröffnungsgottesdienst Erstkommunion

An den Adventssonntagen 30.11., 07.12., 14.12. jeweils um 16:30 Uhr gibt es wieder Adventsfeiern für Kinder und Familien

Donnerstag, 04.12., 06:00 Uhr: Jugendrorate

Freitag, 19.12., 18:30 Uhr Jugendgottesdienst mit Friedenslicht

Rosenkranz:

Sonntag bis Mittwoch und Freitag um 17:15 Uhr, Donnerstag, 18:15 Uhr, Samstag, 17:45 Uhr

Regina Pacis

Regelmäßige Beichttermine in der Kapelle am Donnerstag und Freitag um 07:00 Uhr, Samstag um 10:00 Uhr, jeden 1. Freitag im Monat von 20:00 bis 21:00 Uhr, jeweils am 13. des Monats ab 20:45 Uhr.

Mit Vakanzbeginn am 10. November tritt in der Seelsorgeeinheit Leutkirch ein neuer Gottesdienstplan in Kraft. Er gilt bis zur Investitur des neuen leitenden Pfarrers der Seelsorgeeinheit, Anton Gruber, am 26. Juli 2026. Für die Kirchengemeinde St. Martin ergeben sich daraus folgende Veränderungen:

- Die Samstagvorabendmesse wird für die Zeit der Vakanz ausgesetzt. Intentionen für Verstorbene können stattdessen für alle Werktagsmessen und für den Sonntagsgottesdienst

in St. Martin (10.15 Uhr) bestellt werden, der weiterhin wöchentlich, voraussichtlich auch als Heilige Messe gefeiert wird.

- Die Messe am Donnerstagabend, 19:00 Uhr, wird am 1. und 3. Donnerstag im Monat in St. Martin gefeiert.
- Im Carl-Joseph Seniorenzentrum wechseln sich wöchentlich am Dienstag um 09:30 Uhr Heilige Messen und Wort-Gottes-Feiern ab.
- In den Filialkirchengemeinden Mailand und Tautenhofen wird einmal im Monat eine Heilige Messe am Sonntag gefeiert. Darüber

hinaus wird es ergänzend Wort-Gottes-Feiern an den Sonntagen geben.

- In St. Martin wird es wie in den anderen Kirchengemeinden Taufsamstage und -sonntage geben. Nehmen Sie diesbezüglich Kontakt mit dem Pfarrbüro St. Martin auf.

Pfarrer Stefan Maier, leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit Bad Wurzach, wird in der Zeit der Vakanz die administrative Leitung der Seelsorgeeinheit Leutkirch übernehmen. Er wird jedoch keine Gottesdienste in Leutkirch feiern.

Filialgemeinden

Mailand – St. Stephanus

Sonntag, 16.11.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 23.11.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Volkstrauertag
Sonntag, 30.11.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 07.12.	09:00 Uhr	Kein Gottesdienst
Sonntag, 14.12.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 21.12.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	19:30 Uhr	Bußgottesdienst

Adrazhofen – St. Fridolin

Freitag, 28.11.	19:30 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 7.12.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier

Tautenhofen – St. Silvester

Sonntag, 16.11.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 23.11.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 30.11.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 07.12.	09:00 Uhr	Kein Gottesdienst
Sonntag, 14.12.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 21.12.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier

Wielazhofen, St. Antonius:

Freitag, 14.11.	19:30 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag, 12.12.	19:30 Uhr	Eucharistiefeier

Kapelle Carl-Joseph

Jeden Dienstag	09:30 Uhr	Eucharistiefeier/Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 07.12.	10:00 Uhr	Eucharistiefeier
Dienstag, 16.12.	16:00 Uhr	Bußgottesdienst

(siehe auch Aushang im Seniorenzentrum)

Gottesdienstpläne im Internet:

www.se-leutkirch.drs.de
www.gottesberg.org
www.se-stgallus-allgaeu.drs.de
www.kirche-allgaeu.de
www.regina-pacis.de